

## 7. Sekundärliteratur

### Familien-Nachrichten für die Nachkommen A. H. Franckes.

Halle (Saale), 1911

Verlust, Zuwachs und Entwicklung in den einzelnen Familien der Gegenwart.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

## Verlust, Zuwachs und Entwicklung in den einzelnen Familien der Gegenwart.

Stamm Wilhelm Hermann (5. Tafel): Marianne Curze (XIII. 23 a) verheiratete sich am 21. August 1928 mit dem Kaufmann Max Hollmann zu Meerane i. S. — Johannes Curze (XII. 25) ist nach langen Jahren Aussharrens nunmehr Inhaber einer Apotheke zu Sülfeld in Holstein. — Hildegard Curze (XIII. 24) ist Buchhalterin in einem größeren Industriebetriebe zu Dresden. — Deren Bruder Franz (XIII. 25 a) ist Beamter der Deutschen Bank zu Dresden. Sein Lieblingswunsch des akademischen Studierens konnte leider nicht erfüllt werden.

Stamm Sophie Fleischer/Niemeyer (6a. Tafel). Im Anschluß an den Nachruf „Moritz Fleischer“ haben wir über die gesamten Nachkommen von Sophie Fleischer (6a. Tafel) nachzuholen: Heinz Jürgen Großmann (XIII. 43) hat am 7. Dezember 1928 in Berlin das Gerichtsreferendarexamen bestanden.

Clara Filsinger/Fleischer (XI. 51), die nächstjüngere Schwester von Moritz, vollendete am 2. Oktober 1928 ihr 83. Lebensjahr. Die gütige Greisin bezeugt in einer Reihe von Zuschriften erstaunliche Geistesfrische und regsten Familiensinn. Zu ihrer Nachkommenschaft: Die Ehe des ältesten Sohnes Richard (XII. 38) blieb kinderlos. Silvia Buttel/Filsinger (XII. 39) mußte am 21. November 1923 von den Ihrigen scheiden (in Penzig bei Görlitz). Sie hinterließ zwei Kinder: Annemarie (XIII. 47), jetzt Hortnerin und Wohlfahrtspflegerin am Gesundheitsamt Berlin, Prenzlauer Berg. — Ellinor (XIII. 48 a), ∞ Penzig 13. Dezember 1925: Dr. med. Voeters, Chirurg in Görlitz: Ein Sohn: Konrad (XIV. 1c), geboren Görlitz 24. Dezember 1926.

Wolfgang Filsinger, Ingenieur in Dresden (XII. 40),  
∞ 29. November 1917: Hildegard Warmer, geboren 3. November  
1892, Tochter des Kaufmanns Richard Warmer und dessen  
Gattin geb. Hübsch aus dem Rhld. „Die Familie ist uns schon  
seit Jahren bekannt, da mein Bruder Fritz und Schwager  
Hans Warmer von Sexta bis Oberprima in einer Klasse“  
W. F. — Zwei Kinder: Ruth (XIII. 48b), geboren Dresden  
2. Juni 1920. — Wolfgang (XIII. 48c), geboren Dresden  
2. Januar 1922.

Fritz Filsinger (XII. 41), Hauptmann, Leiter und Mit-  
besitzer der Mühlenwerke Buse & Co. zu Loewenberg, Schlesien.  
∞ 11. Januar 1919: Edel Schreiber aus Penzig bei Görlitz.  
Zwei Kinder: Fred Rudolf (XIII. 48d), geboren Loewenberg  
25. Mai 1920. — Silvie Dorothee (XIII. 48e), geboren  
Loewenberg 4. Mai 1924.

Das jüngste Kind von Sophie Fleischer/Riemeyer „Marie  
Haeckermann/Fleischer (XI. 26), gestorben Greifswald 16. April  
1900 (nicht Juni). Das zweite der drei Kinder Haeckermann:  
Käthe (XII. 43), ∞ 14. April 1917: Fritz Uhlig geboren Mitweida  
19. August 1886, Sohn des Kaufmanns Alfred Uhlig und dessen  
Gattin Anna geb. Raue, Dr. med., Chirurg am Kreis Krankenhaus  
in Prenzlau. — Zwei Kinder: Liselotte (XIII. 48f), geboren  
Greifswald 19. Februar 1918 und Heinrich (XIII. 48g), geboren  
Prenzlau 9. März 1920.

Hedda Haeckermann (XII. 44) war während des Krieges  
Johanniterschwester, ist jetzt Bankbeamtin in Prenzlau.

Stamm Franz Anton (6a. Tafel): Egon Riemeyer (XII. 51),  
Oberleutnant a. D. Dr. med., praktischer Arzt in Hamburg,  
∞ Hamburg 19. Januar 1929: Lisetta Bottler, geboren Hamburg  
10. Mai 1900, Tochter des † Herrn Dr. Charles Bottler, Chemiker  
und Fabrikbesitzer, und dessen Gattin Rose geb. Boy Ed.

Karl Stichel (XII. 57), Leutnant zur See a. D., ist Leiter  
der Filiale einer Danziger Reederei und wohnt zu Neufahrwasser,  
Olivaerstr. 5 I. — Seine Schwester Anna (XII. 59) studierte in  
Marburg Chemie, bestand den Dr. phil. und schrieb eine sehr  
lobenswerte Dissertation. Seit einigen Jahren ist sie in Hannover  
am Städtischen Krankenhaus als Chemikerin tätig.

Stamm Carl Eduard (7 a. Tafel). Admiral Martin Hofemann (XIII. 49) mußte im Frühjahr 1928 von den Seinen scheiden. Seine Witwe wohnt mit ihren Kindern in Freiburg, (Br.), Rehlingstr. 2 III. — Heinrich Geffken (XIII. 53), Dr. phil. Physiker, Zivilingenieur, ∞ Hannover 16. März 1927: Ilse (Anna Karla Helene Elisabeth) Tochtermann, geboren 14. September 1905, Tochter des † Syndikus Dr. Bernhard Tochtermann und dessen Gattin Senta, jetzt wohnhaft in Berlin. — Werner Geffken (XIII. 54) ist gleichfalls Physiker und Diplomingenieur, zur Zeit in Kiel.

Familie v. Eckardt: Felix v. Eckardt (XII. 62) ist nach wie vor (seit 1915) Chefredakteur des Hamburger Fremdenblattes. Die Kinder: Isabella (XIII. 56) war bis vor kurzem tätig im Archiv der Münchener Neuesten Nachrichten, jetzt bei ihrem Bruder Felix in Berlin. — Eva (XIII. 57), Schriftstellerin, ist in der kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg in Hamburg angestellt. — Von Ferdinand (XIII. 58) wird dem Herausgeber erst jetzt bekannt, daß er als Fähnrich des Bad. Leib-Grenadier-Regts. 109 (Karlsruhe) den Heldentod vor Verdun am 8. September 1917 starb. Er ist also unsern Helden im siebenten Stück der Familien-Nachrichten einzureihen. — Felix Heinrich (XIII. 59) ist politischer Redakteur im Ullstein-Konzern in Berlin.

Lisbeth Geffken (XIII. 61) und Dr. Kurt Maurer, Assistent am chem. Institut der Universität Jena, heirateten zu München am 15. September 1928. Das Paar weilte während der Oktobertagung 1926 unter uns.

Zur Nachkommenschaft Guido Woffs (XI. 75): Sein Sohn Guido Wolff/Vorbeck (XII. 64), Kapitänleutnant a. D., ist bei der Hamburg-Amerikalinie tätig. Er wohnt mit seiner zahlreichen Familie, im gleichen Hause mit seiner Mutter Helene, Hamburg, Feldbrunnenstr. 4. — Ernst Kellermann (XII. 65), Schwiegerjohn von Guido Wolff, Korvettenkapitän a. D., ist in Verbindung mit schwedischen Firmen kaufmännisch tätig. — Sein Sohn Harald (XIII. 63), Fähnrich zur See, ist seit dem 8. Dezember 1928 erstmalig auf 1½ jähriger Seereise unterwegs. — Erick (XIII. 64a) hat sich dem Kaufmannsstande zugewandt. — Erika Reimers (XIII. 65a) wird Ostern 1929 konfirmiert. — Erika Wolff

(XII. 67) ist als Schwester bei zwei Ärzten stark beschäftigt. Getreu der Tradition der Familie findet sie Erholung und Ausspannung in musikalischen Kreisen.

Stamm Eduard (7b. Tafel): Otfried Hennecke (XII. 75) erlitt durch Sturz vom Pferde einen schweren Unfall. Nach langem Leiden geht er nunmehr seiner hoffentlich vollständigen Genesung in Wiesbaden entgegen. — Walter Hennecke (XII. 74) und Frau Angela geb. Paz zeigen an, daß ihnen am 7. März 1929 ein zweiter Junge geboren wurde, welcher den Namen „Klaus“ erhielt. — Seine Schwester Hilde (XII. 76) sang und singt in diesem Winter in einer großen Anzahl von Konzerten und fand durchweg eine „günstige Presse“.

Abelbert Niemeyer (XI. 93) wurde am 28. Juni 1928 von der Regierung des Freistaates Bayern der Titel „Geheimer Regierungsrat“ verliehen.

Hans Schönherr, Gatte von Marga Krawehl/Niemeyer (XI. 95 a) fühlt sich seit dem Winter 1928 wieder glücklich bei seiner alten Firma Carlowitz & Co. in Shanghai. Er wird demnächst in Tientsin für seine Firma tätig sein, und dorthin werden ihm seine Gattin und sein Söhnchen Hansgerd im Herbst dieses Jahres folgen.

Annemarie Niemeyer (XII. 79), Dr. sc. pol., ist seit dem 15. Januar 1929 Geschäftsführerin der neu gegründeten Forschungsabteilung der deutschen Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit zu Berlin (Leiterin Dr. Alice Salomon). Als erste Aufgabe ist eine Untersuchung über Bestand und Erschütterung der Familie in der Gegenwart in Angriff genommen.

Hans Gerd Niemeyer (XII. 84) unternahm auf dem Motorrad folgende Reise: Straßburg, Lyon, Nizza, Marseille, Nîmes, Barcelona, Valencia, Alicante, überseken nach Oran. Nach Besuch von Algier und Sétif, wandte er sich landeinwärts. Der Rückweg wurde über Sizilien, Neapel, Rom, Brenner, München genommen. Der Reiseweg betrug 6760 km und dauerte sieben Wochen. Fesselnd hat er in einer Reihe von Aufsätzen für die Presse von seiner abenteuerlichen Fahrt erzählt.

Stamm Hermann Agathon (8. Tafel): Max Kühnen und Elisabeth geb. Voelfel (XII. 94) wurde am 20. Dezember ein

„prächtiges Sonntagsmädel“ geboren; es erhielt die Namen „Marianne Ilse“.

Henry B. Jordis und Grace Wilhelmine geb. Niemeyer (XI. 112), New York, wurde am 21. Juli 1928 „a very charming baby“ geboren. Es erhielt den Namen Grace Marie.

Gertrud Döll/Niemeyer (XI. 117) wohnt mit ihren Kindern Rosemarie (XII. 100 a) und Anna Luise (XII. 100 b) in Herrnhut i. S. Rosemarie bildet sich für die Landwirtschaft aus.

Stamm Pernice (9. Tafel): Hugo Pernice (XII. 107), Dr. phil., diplom. Landwirt, und seiner Gattin Elisabeth geb. Fischer wurde am 5. März 1928 ein Töchterchen geboren, das am 26. Mai 1928 getauft wurde und die Namen Marianne Elisabeth Helene Erika erhielt. — Ursula v. Lieven geb. Pernice (XII. 113) verlor nach kaum 3 1/2 jähriger Ehe ihren Gatten Josef, Baron v. Lieven. Er wurde am 11. Februar 1928 beerdigt.

Stamm Wolff/Wegener (10. Tafel): Christine Raubereit (XII. 144), Bildhauerin, erhielt von der Akademie der Künste zu Berlin eine Staatsprämie von 1000 Mark.

Stamm Rein (11. Tafel): Am 19. Februar 1929 vollendete Georg Wilhelm Rein (XI. 156) Geheimer Regierungsrat Professor Dr. phil. an der Universität Jena, sein reiches Leben. Er stand im 82. Lebensjahre körperlich und geistig völlig frisch. Was er für die Wissenschaft der Pädagogik bedeutet, kann hier auch nicht einmal angedeutet werden. Für uns sei darauf hingewiesen, daß er „August Hermann Niemeyers Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. Mit Ergänzung des geschichtlich-litterarischen Teils und mit Niemeyers Biographie“ herausgab. 3 Bände, Langensalza (2. Auflage 1882). Die Stammtafel Rein (11.) ist verbessert, ergänzt und fortgeführt bis zur Gegenwart: Hilde Buchner (XIII. 74), ∞ Mühlhausen 13. Juli 1926: Karl Vibrans, geboren Schwanebeck b. Halberstadt 24. Dezember 1897, Sohn des Lehrers und Organisten Max Vibrans zu Schwanebeck Pfarrer zu Dobberkan in der Altmark. Ein Sohn: Hans Gerhard (XIV. 3), geboren Dobberkan 21. Mai 1927. — Dorette Buchner (XIII. 76), ∞ 6. November 1924: Hermann Wägel, geboren Halle 10. November 1896, Sohn des Kaufmanns Wägel zu Mühlhausen und dessen Gattin Lina geb. Mädler, Kaufmann zu Mühlhausen. Drei Kinder: Jörg

(XIV. 4), geboren Mülhhausen 3. Juli 1925, Barbara (XIV. 5), geboren Mülhhausen 8. August 1926, Hans (XIV. 6), geboren Mülhhausen 8. September 1927. — Gustav Adolf Rein (XII. 160), Professor der Geschichte an der Universität Hamburg, ∞ 13. Mai 1921: Helga Seebohm, geb. Schleswig 24. Juli 1901, Tochter des Oberstleutnants a. D. in Zwägen bei Jena und dessen Gattin Adelheid geb. Jastrow, Offiziersfamilie in Pommern. Kinder: Tadis (XIII. 80 a), geboren Hamburg 26. Juli 1922, Hans Uwe (XIII. 80 b), geboren Hamburg 13. Januar 1924 und Utelind (XIII. 80 c), geboren Hamburg 20. Januar 1927. — Dorothee Marianne Rein (XII. 161), ∞ Jena 22. April 1920: Georg Weiß geboren Schwabach (Mittelfranken), 5. Januar 1885, Sohn v. Stefan Weiß und dessen Gattin Barbara geb. Schwarz, Universitätsprofessor in Jena. Ein Sohn: Hans Adolf (XIII. 80 d), geboren Jena 16. Juli 1921. — Hermann Rein (XII. 170), Elektroingenieur zu Neumarkt (Oberpfalz), ∞ Kömhild bei Hilburchhausen 18. August 1923: Leonore Marie Bauer, geboren Wien 29. November 1897.

Stamm Nebe (12a Tafel): Auch die Stammtafeln Nebe (12a und b) sind verbessert, ergänzt und fortgeführt bis zur Gegenwart:

Marie Nebe (XII. 173), ∞ 24. September 1919: August Erdmenger, geboren 12. Oktober 1878, gestorben 22. August 1926, Lehrer in Dörlau bei Halle. Kinder: Annemarie (XIII. 87 a), geboren Dörlau 18. November 1920 und Dorothea (XIII. 87 b), geboren Dörlau 3. März 1923. — Caroline Nebe (XII. 174), ∞ 3. August 1926: Gerhard Dittmer, geboren 9. Dezember 1889, Sohn des Kaufmanns Karl Dittmer, Kaufmann. Ein Sohn: Karl Gustav (XIII. 87 c), geboren Greifenberg 29. Dezember 1927. — Johann August Adolf Friedrich Nebe (XII. 175), Pastor zu Gystedt bei Erfurt, ∞ 1. November 1922: Hedwig Gelpke, geboren Bachra bei Ostramondra (Thüringen) 16. Juni 1900, Tochter von Martin Gelpke, Pastor in Bachra, und dessen Gattin Marie geb. Schenk. Kinder: Johann Friedrich Martin August (XIII. 87 d), geboren Angstedt (Thüringen) 7. Juli 1925 und Johannes Wolfgang Gotthilf (XIII. 87 e), geboren Gystedt 7. März 1928. — Margarethe Nebe (XII. 188), ∞ 1. Mai 1923: Heinrich Georg Pepper, geboren Osterburg (Altmark) 31. März 1892, Sohn des Gymnasialprofessors

Dr. Karl Pepper zu Bock (Altmark) und dessen Gattin Minna geb. Schmeichel, Pastor zu Klitz an der Elbe. Kinder: Heinz (XIII. 87f), geboren Klitz 24. April 1924, Annemarie (XIII. 87g) geboren Klitz 3. Juni 1925 und Irmgard (XIII. 87h), geboren Klitz 13. Mai 1927.

Im Pädagogium des Waisenhauses zu Halle wird im April 1929 Hochzeit gefeiert: Die Tochter Elisabeth (XII. 183) unseres Veters D. Dr. August Rebe und seiner Gattin Franziska geb. Martens, heiratet den Pfarrer Otto Müller, jetzt im Amt zu Merenberg bei Weilburg.

Stamm Johann Anton (Tafel 13): Karl August Eduard Niemeyer wurde von schwerem Leiden am 7. Mai 1928 erlöst. Siehe Nachruf in diesem Heft.

---

Nachtrag: Am 29. März 1929 verschied nach kurzem schweren Leiden Professor Dr. Wilhelm Matthaei im 81. Lebensjahre, Gatte von Anna Matthaei geb. Niemeyer (XI. 189).

---

Korrektur: Im 10. Stück der Familien-Nachrichten sind einige störende Druckfehler stehen geblieben:

Seite 6 Zeile 19: Nicht Augustin sondern Auguste,  
" 15 " 22: " Man sondern Mann,  
" 30 " 26: " Lindenhafen sondern Lindenhufen,  
" 30 " 29: " Seine Magdalena sondern Seine „Tochter“  
Magdalene,  
" 30 " 15: " Bordis sondern Bordis,  
" 31 " 24 u. 25: Nicht Barofffa sondern Borofffa.